

# Hartmut Mehringer ist tot

Früherer SPD-Vorsitzender von Krailling stirbt mit 67 Jahren



Hartmut Mehringer.

Foto: privat

**Krailling** – Die Kraillinger SPD trauert um Hartmut Mehringer, 67, ihren Vorsitzenden von 1983 bis 1987. Der Professor für Zeitgeschichte, der schwer krank war, ist am Montag zuhause gestorben. Er hinterlässt seine Frau Maximiliane, ehemalige SPD-Gemeinderätin, und drei erwachsene Kinder. Der gebürtige Erlanger ging in München zur Schule. Er studierte Neuere und Osteuropäische Geschichte in Erlangen, Paris und Amsterdam, promovierte 1976 in Erlangen und habilitierte sich dort 1987 mit der Biografie von Waldemar von Knoeringen, Kopf des sozialdemokratischen Widerstands in der NS-Zeit. Mehringer galt als Experte für den Widerstand der Arbeiterbewegung im Dritten Reich. Als Leiter des Archivs des Münchner Instituts für Zeitgeschichte konnte er zahlreiche Dokumente aus den Nachlässen von Widerstandskämpfern sichern. In den 90er Jahren edierte er die Tagebücher von Joseph Goebbels, sein wichtigstes Werk war „Widerstand und Emigration. Das NS-Regime und seine Gegner.“ Dafür wurde er 2001 in Paris als erster deutscher Historiker mit dem renommierten „Prix Philippe Viannay – Défense de la France“ aus-

## Trauerfeier auf dem Münchner Waldfriedhof.

gezeichnet. Dabei war Mehringer in Frankreich *persona non grata*. Bei den Studentenrevolten 1968 war er festgenommen und nach Deutschland abgeschoben worden, mit dem Vermerk eines lebenslangen Einreiseverbots im Pass.

Er hat mit Überlebenden des bayerischen Widerstands zusammen gearbeitet und hat in verschiedenen Gedenkveranstaltungen die Kinder von Opfern und Tätern zusammengebracht. Mehringer hat sich zudem am Aufbau des Dokumentationszentrums auf dem Obersalzberg beteiligt.

Die Trauerfeier findet am 27. Oktober, 13.45 Uhr, auf dem Münchner Waldfriedhof (Neuer Teil, Eingang Lorettoplatz) statt.

*bla*